

## Hoteltourenwoche

22.Februar 2015 – 1.März 2015

Verfasser: Tourenbericht: Rita Güntensperger und Jutta Bolliger

Tourenleiter: Hanspeter Helbling und Röbi Guggenbühl

Teilnehmer: Isabelle und Paul Bürgi, Therese Helbling, Susanne Guggenbühl, Ann und Peter Kuderer, Brigitte und Kurt Waldvogel, Fredy Anderegg, Koni Vogt, Jutta Bolliger, Daniel und Katja Schmucki, Marlies Hofer, Rita Güntensperger

Ort/Region: Obernberg am Brenner (Tirol)



Sonntag 22. Februar

Individuelle Anreise: Erstes Zusammentreffen bei einem Kaffeehalt in der Autobahnraststätte Mills. Dann Weiterfahrt ins Obernbergtal. Nach dem Zimmerbezug in Almi's Berghotel starten wir einen Rundgang durchs Dorf.

Montag 23.02.2015

Blauer Himmel und Sonnenschein! Nach einem ausgiebigem Frühstück starten wir unsere erste Skitour Richtung Fradersteller ca. 850hm. Nach der Mittagsrast kämpfen sich nur die Windresistenten bis zum Gipfel vor. Die zweite Gruppe entscheidet sich für die vorzeitige Umkehr. Trotz abgeblasenen Hängen können wir auf der Abfahrt zum Teil in Pulverschneeschnesen hinuntergleiten.

Dienstag 24.02.2015

Schneefall, Nebel, keine Sicht!

Wir legen schon heute den Ruhetag ein. Einige entschliessen sich für eine Wanderung zum Obernberger See mit Beizli-Einkehr auf dem Rückweg.

Pedro und Dani wagen sich mit vier Frauen nach Brixen zum Shopping, und geniessen zum Mittagessen die beste Pizza vom Südtirol.

Mittwoch 25.02.2015

Skitour zum Grubenjoch ca. 800hm: Wie am ersten Tag begleitet uns ein kalter, zum Teil starker Wind. Dieser lässt uns den Gipfel nicht erreichen, denn der Sturm wirft Leichtgewichte in der Gruppe um. Trotz der widerlichen Verhältnisse finden unsere Tourenleiter schöne Abfahrtshänge, und wir erreichen glücklich die Waldschenke.

Donnerstag 26.02.2015

Skitour zur Rötenspitze ca. 1000hm

Aufstieg über eine Waldstrasse und schöne, offene Hänge. Leider zwingt uns der Nebel kurz vor dem Gipfel zur Umkehr. Glücklicherweise klart es etwas weiter unten auf, und uns erwartet viel Sonnenschein. Herrliche Pulverschneehänge bringen uns in eine Euphorie, dass wir so weit abfahren, bis wir vor einem unüberwindbaren Couloir stehen. Nun heisst es erneut Felle montieren und nochmals aufsteigen. Die Mühe lohnt sich auf jeden Fall, denn weitere stiebende Pulverabfahrten warten auf uns.

Freitag 27.02.2015

Wegen leichtem Schneefall und schlechter Sicht, steht eine leichte Tour zum Sattelberg an ca. 900hm

Ab Griess beginnt der Aufstieg, zum Teil über die Pisten des stillgelegten Skigebietes. Heute gibt es wieder keine Gipfelrast. Ein kräftiger, sehr kalter Wind drängt uns zur schnellen Abfahrt. Wir nehmen dies mit Humor, denn wir wissen, unser Weg führt direkt zur Sattelalm, wo uns eine gemütliche, warme Gaststube erwartet. Nach Radler und Jägertee geht die Abfahrt locker bis ins Tal.

Da uns im Hotel ein idealer, behaglicher Bewegungsraum zur Verfügung steht, lockern sich einige von uns nach der Tour die Muskeln in einer Yogastunde mit Katja und Jutta.



Samstag 28.02.2015

So ganz nach dem Motto: „Das Beste kommt zum Schluss“

Heute erwartete uns ein prachtvoller, sonniger, windfreier Tag. Alle sind begeistert, als Hanspeter und Röbi mitteilen, dass wir nochmals den Sattelberg machen.

Auf einer neuen Route steigen wir durch tiefverschneiten Wald auf. Es ist sehr idyllisch, wie im Bilderbuch! Heute können wir endlich alle zusammen auf dem Gipfel stehen, und die herrliche Aussicht geniessen. Nach der tollen Abfahrt gönnen wir uns den Après-Ski auf der Sonnenterrasse der Sattalalm, bei Radler, Cüpli, Apfelstrudel,.....

Da wir jeden Tag einen Grund zum Feiern hatten (Geburtstage, Jubiläum etc.) trafen wir uns immer vor dem feinen Nachtessen zu einem ausgiebigen Aperò. Dieser wurde umrahmt von den Bildern des Tages, die uns viele Lacher bescherten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unseren Papparazzi Kurt, der uns die Show jeweils vorbereitete.

Mit grossem Applaus bedanken wir uns bei den Tourenleitern, Hanspeter und Röbi für die hervorragende Organisation, und die abwechslungsreiche Tourenplanung. Trotz schwierigen Verhältnissen haben sie mit ihren Späher-Augen immer wieder schöne Hänge gefunden.

Sonntag 01.03.2015

Heimreise: Glückliche und dankbar für diese unfallfreie Woche machen wir uns für die Heimreise starkklar.

Zum Abschied noch eine grosse Überraschung, wir staunen. Mit Kuhglocken und Schweizerfahne stehen die Wirtin und ihre Kinder vor dem Hotel und winken uns zu. Ja das ist eben die Tiroler Gastfreundschaft!

